

Bot ★ au ★ feu

Blogger bloggen im «Bot au Blog»

Serie Sie sind jung, frisch und voller Ideen: Martina Raissle, Simona Schlegel und Röbi Steinegger führen einen Blog. In den nächsten Wochen präsentieren sie abwechselnd im Rahmen des «Bot au Blog» Neues zum Selbermachen, Nachkochen und Staunen.

Sandrine Hedinger

Mode und Schönheit, Food und Genuss, Reisen und Entdecken: die Online-Welt bloggt. Und Blogs gibt es zu den verschiedensten Themen, von den verschiedensten Menschen aus den unterschiedlichsten Ecken der Welt. Dazu zählt natürlich auch Schwyz. Im Rahmen des

«Bot au feu» werden in den nächsten Wochen Simona Schlegel («Shiwaiana»), Martina Raissle («Marrai.ch») und Röbi Steinegger («Röbi's Koch Blog») in der «Bot au Blog»-Serie jeweils aktuelle Ideen vorstellen.

In einer ersten Runde stellen sich die drei vor und verraten, was das Spannende am Bloggen ist.

MARTINA RAISSLE * Lifestyle-Blog * Marrai.ch



Martina Raissle ist 24 Jahre alt, wohnt in Brunnen und ist Marketingfachfrau mit eidg. Fachausweis. Bild: Sandrine Hedinger

Art des Blogs:

Marrai.ch ist ein Schweizer Lifestyle-Blog, bei dem diverse Themen behandelt werden. In der Kategorie Beauty berichte ich über Neuheiten, verfasse Testberichte und gebe Tipps und Tricks. Freizeit, Reise- und Restaurantberichte veröffentliche ich im Abschnitt «Flanierzone». Wer gerne isst, kommt bei der Rubrik «Genuss» voll auf seine Kosten. Personen wie zum Beispiel Künstler oder Start-ups stelle ich unter «Im Fokus» vor. Meine neuste Kategorie heisst «Inspiration». Darunter fallen auch Gebiete wie Fashion und Dekoration. Zukünftig möchte ich Tipps zum Bloggen geben.

Wie sind Sie dazu gekommen?

Dinge, die ich liebe, möchte ich mit andern teilen.

Wie erhalten Sie Follower?

Ich verwende zwei soziale Kanäle: Facebook und Instagram. Bei Facebook ist das Wachstum eher gering, da ich nicht so aktiv bin und es im Verhältnis viel schwieriger ist, eine Reaktion von Facebook-Usern zu erhalten. Bei Instagram kommen täglich neue Follower dazu. Erstens, da man über Hashtags (#) gefunden werden kann, und zweitens sind die Instagram-User viel offener mit Like-Vergabe und Kommentaren. Wenn du laufend neuen Content produzierst, lohnt es sich, deinen Kanal zu abonnieren.

Wie oft posten Sie? Wird man süchtig?

Auf dem Blog veröffentliche ich 1 bis 2 Mal in der Woche einen Beitrag. Auf Instagram bin ich mehrmals in der Woche aktiv. Als Sucht würde ich das nicht bezeichnen. Ganz im Gegenteil: Es ist harte Arbeit. Aber wenn man seinen eigenen Blog aufgebaut hat, fällt es nicht so leicht, sein «Baby» aufzugeben. Vom eigenen Tatendrang wird man angespornt und macht immer weiter.

Muss man narzisstisch veranlagt sein?

Narzissmus ist ein sehr hartes Wort. Auf jeden Fall muss man viel Selbstvertrauen haben und offen für Neues sein. Man darf nicht vergessen, dass das Bloggen nicht nur in den eigenen vier Wänden stattfindet. Das echte Leben ist draussen! Du hast Kontakt mit Firmen, triffst dich mit PR-Manager, zum Lunch und bist auf Events. Eine Person, welche nur auf sich selber fixiert ist, hat hier wenig verloren.

Werden Sie auf Ihren Blog angesprochen?

Ja. In letzter Zeit erhalte ich sogar öfters Anregungen zu spezifischen Beiträgen.

Machen Sie Paid Posts?

Ja. Der Aufwand für einen Blog-Artikel ist sehr hoch, und ein Unternehmen kann in vielerlei Hinsicht davon profitieren. Dabei geht es nicht darum, ein Produkt als möglichst toll zu verkaufen, sondern dieses auf natürliche Art und Weise in den Beitrag zu integrieren. Vielen Firmen ist klar, Models und Fotografen zu bezahlen. Bei den meisten fehlt es aber noch an Verständnis, Blogger für ihre Leistung zu entlohnen. Aber das ist nur eine Frage der Zeit. Erfolgreiche Brands haben das Potenzial längst erkannt.

Verdienen Sie mit Ihren Blogs?

Seit diesem Jahr habe ich das erste Mal Geld für Blogartikel erhalten. Das ist ein grosser Schritt für mich. Ich dachte, dass Bloggen für mich nur ein Hobby bleibt, aber so wie die Dinge im Moment verlaufen, kann ich mir gut vorstellen, dies in Zukunft beruflich auszuüben – zumindest für einen Teil. Deshalb werde ich ab Herbst mein Pensum als Angestellte runterschrauben.

SIMONA SCHLEGEL * DIY-Blog * Facebook Shiwaiana

Art des Blogs:

Ich startete mit einem DIY-Blog, jedoch blogge ich im Moment immer mehr auch über den Lifestyle (Slow Fashion und ethical products). In Zukunft möchte ich auch über Themen schreiben, die mich beschäftigen, interessieren etc. Ich schreibe meinen Blog auf Englisch, um Personen von der ganzen Welt zu erreichen.

Wie sind Sie dazu gekommen?

Ich habe bereits seit längerem von einem Blog geträumt, da ich gerne kreativ bin und meine Sachen zeigen möchte. Ich möchte andere inspirieren, ihre Sachen ebenfalls selber zu machen, seien das Kleider oder andere Gegenstände.

Wie erhalten Sie Follower?

Über die sozialen Medien Instagram (shiwaiana) und Facebook (Shiwaiana).

Woher holen Sie sich die Inspiration?

Ich lasse mich von verschiedenen Quellen inspirieren, sei das von anderen Bloggern auf Instagram oder von Zeitschriften. Oft halte ich aber einfach die Augen offen und beobachte Menschen, die Natur und Umwelt – wo auch immer ich bin.

Wie oft posten Sie? Wird man vom Bloggen süchtig?

Einen Blog-Post versuche ich etwa 2 bis 3 Mal im Monat zu machen, auf Instagram bin ich etwas aktiver und poste etwa alle drei Tage. Süchtig werde ich nicht, weil hinter jedem Post extrem viel Arbeit steckt. Jedoch bin ich immer sehr stolz, wenn ich einen Post veröffentlichen kann.



Simona Schlegel ist 22 Jahre alt, kommt aus Seewen und ist Studentin an der PHSZ. Bild: Sandrine Hedinger

Muss man narzisstisch veranlagt sein?

Ich hoffe nicht. Es braucht jedoch etwas Mut, seine Gedanken und die eigene Persönlichkeit freizugeben.

Werden Sie auf Ihren Blog angesprochen?

Ja, ab und zu, vor allem im Ausgang. Ich freue mich jedes Mal! Es ist für mich eine Art Wertschätzung für meine Arbeit.

Welchen Bloggern folgen Sie?

Ich folge Lifestyle-, Food-, Travel-, Art-Bloggern. Ich verfolge eigentlich alles, was mich anspricht und ich interessant finde, sei das von der Persönlichkeit oder dem Thema her.

Machen Sie Paid Posts?

Bisher hatte ich noch nie die Möglichkeit dazu, wäre aber nicht abgeneigt. Ich gehe jedoch Kooperationen mit Firmen ein, deren Produkte ich erhalte und darüber poste.

Verdienen Sie mit Ihren Blogs?

Anerkennung, und dass mein Blog gelesen wird, ist mir schon viel wert.

Verkaufen oder verschenken Sie Produkte?

Ich habe ein Mal meine Keramik-Sachen an einem Markt verkauft. Ich wäre aber nicht abgeneigt, meine Produkte ab und zu zu verschenken.

Wie viel Zeit pro Woche investieren Sie in Ihren Blog?

Kommt darauf an, wie viel Zeit mir das Studium lässt. Durchschnittlich investiere ich um die drei bis fünf Stunden.

RÖBI STEINEGGER * Koch-Blog * Facebook Röbi's Koch Blog

Art des Blogs:

«Röbi's Koch Blog / Foodblog – in meinem Blog veröffentliche ich wöchentlich verschiedene Gerichte, Tipps und Tricks rund ums Kochen und Backen. Ab und zu drehe ich auch Rezept-Tutorials, welche ich ebenfalls auf meinem Blog aufschalte. Die Gerichte werden je nach Saison angepasst. Damit möchte ich andere inspirieren, den Kochlöffel in die Hand zu nehmen, denn man kann auch aus wenig Zutaten mit wenig Aufwand ein tolles Gericht herstellen.

Wie sind Sie dazu gekommen?

Da ich als Bäcker-Konditor in der Nacht arbeite und am Tag alle in meinem Freundeskreis arbeiten und ich mich nicht nur im Beruf, sondern auch in meiner Freizeit sehr gerne mit Lebensmitteln auseinandersetze, habe ich begonnen, verschiedene Rezepte herzustellen. Jedes Gericht oder Endprodukt, das ich herstelle, habe ich auf Foto festgehalten. Vor eineinhalb Jahren bin ich auf die Idee gekommen, einen Blog herzustellen, da mich der eine oder andere nach dem Rezept oder nach Rat gefragt hat.

Wie erhalten Sie Follower?

Da ich mit meinem Blog auf Facebook aktiv bin, hat es sich in meinem Bekanntenkreis herumgesprochen. Ebenfalls teile ich meine Posts und Beiträge. Nach und nach ist die Follower-Zahl gestiegen. Mittlerweile sind es über 1000.

Woher holen Sie sich Inspiration?

Ich kaufe mir regelmässig Kochmagazine am Kiosk, oder ich schaue mir YouTube-Videos von Jamie Oliver etc. an.

Wie oft posten Sie? Wird man vom Bloggen süchtig?

Ich poste zwei bis drei Mal in der Woche neue Beiträge. Ich freue mich über jedes



Röbi Steinegger kommt aus Schwyz, ist 20 Jahre alt und schliesst diesen Sommer seine Ausbildung als Bäcker-Konditor ab. Bild: Nicole Auf der Maur

Feedback. Jedoch finde ich nicht, dass es süchtig macht.

Muss man narzisstisch veranlagt sein?

Nein, ich führe diesen Blog, weil ich Interesse am Umgang mit Lebensmitteln habe. Egal, wie hoch die Followerzahl ist, Hauptsache man hat Freude an der Sache.

Werden Sie auf Ihren Blog angesprochen?

Ja, ich werde von Freunden und von der Familie darauf angesprochen, ich bekomme tolles Feedback und freue mich jedes Mal darüber! Die meisten fragen: «Wer isst denn das alles?!»

Welchen Bloggern folgen Sie selbst?

«ChochDoch» und «Nicole's Koch Blog».

Verdienen Sie mit Ihrem Blog?

Nein, ich habe jedoch schon Werbung für ein Unternehmen gemacht, welches mir dann ermöglicht, einen Kalender oder Tassen mit meinem Logo darauf in einem Gewinnspiel zu verlosen.

Verkaufen oder verschenken Sie Produkte?

Ich habe schon verschiedene Gewinnspiele gemacht, bei denen ich den Gewinnern eine Tasse oder einen eigenen Kalender geschenkt habe.

Wie viel Zeit pro Woche investieren Sie in Ihren Blog?

Ungefähr fünf Stunden pro Woche.